

LITERATUR

- A. A. (1999): Autumn on the Kitzsteinhorn...
– Jaskinie (Krakow), 17, – (Caving Commission of Polish Mountaineering Association).
- Audra, Ph. (2000a): Sous les glaciers des Hohe Tauern: le gouffre Feichtner.– Spéléo Apt., 36.
- Audra, Ph. (2000b): Weitere Entdeckungen in der Feichtner-Schachthöhle (Hohe Tauern, Salzburg).– Die Höhle (Wien), 51(2):72.
- Ciszewski, A. (1998): If not in Lampo, then...
– Jaskinie (Krakow), 10 (Caving Commission of Polish Mountaineering Association)
- Gajewska, A. (2000): Three years with Feichtnerschacht and its discoverer or a reward after years.– Jaskinie (Krakow), 19: 6-11 (Caving Commission of Polish Mountaineering Association)
- Höck, V. & Pestal, G. (1994): Geologische Karte 1 : 50 000, Nr. 153 („Grossglockner“).– Wien (Geologische Bundesanstalt)
- Klappacher, W. (1982): Die Höhle am Kitzsteinhorn.– Atlantis (Salzburg), 2/3:5-9, (Landesverein f. Höhlenkunde Salzburg)
- Klappacher, W. (1992): Kitzsteinhorn.– Salzburger Höhlenbuch, Band 5, S. 409-421, Salzburg (Landesverein f. Höhlenkunde Salzburg)
- Knapczyk, H. (1983): Kitzsteinhorn, das Höhlenparadies der Tauern.– Atlantis (Salzburg), 4:10-12. (Landesverein für Höhlenkunde Salzburg)

Das Höhlenverzeichnis der Steiermark von Mathias Macher aus dem Jahre 1858

Von Volker Weißensteiner (Graz-Liebenau)

Zu den wichtigen historischen Grundlagen der Höhlenforschung in der Steiermark zählt die Topografie der Steiermark aus der Hand von Mathias MACHER. In ihr ist praktisch das erste flächendeckende Höhlenverzeichnis der Steiermark eingearbeitet. Jenes 1858 erstmals vollständig herausgegebene Verzeichnis (MACHER 1858) finden wir zuletzt in Machers Topografie der Steiermark (MACHER 1860a), Hand in Hand mit einem recht vollständigen Verzeichnis der Mineral- und Thermalquellen. Die Höhlenangaben MACHER's wurden später von Josef Andreas JANISCH in dessen Topografie übernommen und mit zusätzlichen Höhlennennungen und auch Beschreibungen wesentlich erweitert (JANISCH 1878-1885, WEISSENSTEINER 1990). Fritz PICHLER verwendete unter anderem dessen Daten für seine Archäologische Karte von Steiermark (PICHLER 1879, WEISSENSTEINER 1997). MACHER bezog Unterlagen aus der Topografie von GÖTH (1840-1843) und aus verschiedenen Veröffentlichungen der Topografen Joseph Karl KINDERMANN und Franz SARTORI. Er selbst hat aber auch einige Angaben aus eigener Kenntnis eingebracht.

In einigen Teilveröffentlichungen zuvor (MACHER 1858a-i) hat er Höhlenangaben bekannt gemacht. Für den Leser sei jedoch nur die letzte Ausgabe, die Topografie der Steiermark (MACHER 1860a) kommentiert, da alle anderen vorherigen Zitate heute aufgrund ihrer Seltenheit in Bibliotheken sogar wie nicht mehr zugänglich sind.

Man erkennt immer wieder das besondere Interesse des Autors an Höhlen im Zuge der Nennung von Naturmerkwürdigkeiten. So fällt auf, daß auch in regional bezogenen Veröffentlichungen der Höhlenaspekt nie fehlt, z.B.: MACHER (1860b, 1868, 1869). Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß die Topografie MACHER's (1860a) als Grundlage für die ersten Aktivitäten des Naturwissenschaftlichen Vereins in Steiermark auf dem Gebiete der Höhlenforschung bereits 1867 als Basisinformation verwendet wurde (SCHMID 1868).

In den nachfolgenden Tabelle wurden die heute gültigen Namen und Katasternummern steirischer Höhlen den unveränderten Originalbezeichnungen Machers gegenübergestellt. Dazu wurde die Seitenangabe der Topografie angegeben. Nicht mehr identifizierbare Höhlen werden lediglich

mit der Katastergruppennummer versehen. Künstliche Objekte in der heutigen Steiermark sind mit einer eigenen Katasternummer mit vorgesetztem „B“ versehen. Auf die Höhlen in der ehemaligen Südsteiermark

wird mit einem SLO (Slowenien), auf jene in Oberösterreich mit OÖ hingewiesen.

Folgende Höhlen werden in MACHER (1860a) erwähnt:

Bezeichnung bei MACHER (1860a)	Seite(n)	Name heute	Kat.-Nr./Land
Bächlein aus grottenartiger Vertiefung	63	Schwarze Lacke	1741/6
Badelhöhle	23, 67	Große Badlöhle	2836/17
Bleiweißgrube, (Frauenloch und...) Hinterleiten	66, 303	Bleiweißgrube	2861/5
Burgstall, Berggrotte, Franz	69, 577		SLO
Durchfall, Naßköhr	304	Durchfall-Wasserhöhle	1851/1
Eishöhle, Torstein, Gemeinde Gams	63, 239	Beilsteineishöhle	1741/2
Felsengrotte St. Stefan am Gratkorn	67	Schrausloch (?)	2831/14
Frauenloch (und Bleiweißgrube), Hinterleiten	66, 303	Frauenhöhle	2861/7
Frauenmauergrotte, Frauenmauerhöhle, Höhle im Frauenmauerfelsen	62-63, 65, 287, 291-292	Frauenmauer-Langstein-Höhle-System	1742/1
Frauenofen Nestelgraben, Triebendorf	64, 252	Frauenofen	2745/.. , 2742/..
Freimannsloch	63-64, 253	Freimannsloch	2716/2
Galmeihöhle im Gries- oder Glasgraben	66, 303	Galmeihöhle	2861/27
Gänseloch, Spitze der Gösserwand, vulg. Gänsbauer	67, 466,	Gänseloch	2833/61
Glawoggengraben, Höhlen verschiedener Größe im ... , Hönigsberg	66,302		1734/..
Graselhöhle	37, 67, 466	Graßlöhle	2833/60
Grebenze, 7 ähnliche Eingänge wie vorher (Wildes Loch)	64, 258	Grebenzenhöhlen	2743/..
Großsölk, Höhle bei ...	62, 220	Trudenhöhle	2634/1
Grotte bei Humberg bei Tüffer „Wilder Pfarrhof“	69		SLO

Grotte beim Ursprung des Andritzbaches, Stattegg	67, 410	Frauenloch (Frauenhöhle, Jammernegghöhle)	2832/1
Heidengrotte	67	Heidentempel	2782/27
Heimfuhr, Wasserdurchfall die ..., im Krampusgraben	66, 303	Heimfuhr	2861/21
Hieronimi, Berggrotte, Burgstall	577		SLO
Hohenwangerwald, Höhle im ..., bei Lechen	302	Bärenkogelhöhle I oder Bärenkogelhöhle II	2843/5 od. 2843/6
Höhlen (allgemein erwähnt)	461		
Holensteinhöhle oder Rabenburg	63, 243	Hohlensteinhöhle	1831/1
Hudalukna Grotte, Paak	69, 522	Hudalukna (Böses Loch)	SLO
Kalkgrotte, Windisch Graz, Bogenberg, Wernitzhube	68, 522		SLO
Kalksteinhöhlen ... Grebenzengebirge	258	Grebenzenhöhlen, allg.	2743
Katerloch	67, 466, 467	Katerloch	2833/59
Klefferbrunnen	53, 244	Kläffergrotte (Kläfferquelle, -brunnen)	1744/122
Koppenbrüllerhöhle	61	Koppenbrüllerhöhle	OÖ
Loch in der Felsmasse des Kampgebirges	62, 221		1545/..
Looser, Höhle mit Wasser gefüllt, im...	60, 208	Bachschläg	1623/7
Lueghöhle bei Köflach, Zigöllerkogel	67	Ochsenloch (Luegloch)	2782/26
Luegloch, Bachmüller Tanneben, Semriach	67, 416	Lurgrotte, Semriach	2836/1a
Mitterberg, Höhle im ..., an der Lahn, (Bergmilch) Altenberg	66, 304,	Galmeikeller (?), Hohle Mauer (?)	1851/33(?) 1851/9(?)
Mixniz-Drachenhöhle, auch Kugellucken	23, 65, 291-292, 416	Drachenhöhle	2839/1
Mühlsteinbruch, Waldbach	482, 483	Steinberghöhle I, II, III, IV, V, VI	2851/1 – 2851/6
Oberburg, Felsenhöhle in ..., Kokarjeberg	576		SLO

Ober Röttschach, Grotte in ..., bei Jammnigg	69		SLO
Paak, Höhle in ..., Velenja Petsch	525		SLO
Patschaloch	67, 466	Patschaloch	2834/3
Peilsteinhöhle, Salzleiten, Schönberg	66, 296	Beilsteinhöhle (Peilsteinhöhle)	1744/56
Pillergrotte oberhalb Hudalukna, Paak	69, 522		SLO
Pischätz, Felsengrotte in ...	69, 596		SLO
Polizaberg, Felsenhöhle im ... , Leutschdorf	574		SLO
Preunegg, zwei Berghöhlen bei ...	61, 216	Bergwerke (?)	B2622/..
Prinizgraben, zwei Höhlen im ...	525		SLO
Puxerloch, 2 Höhlen	64, 254	Puxerloch, Schallaun	2745/1, 2745/2
Rabelloch	67, 466	Rabelloch	2834/8
Rachenhöhle (Sijanka), Dobrolberg, Fraslau und eine Tropfsteinhöhle	577		SLO
Räuberhöhle, Zederhaus, Taborwand, Spital	66, 303	Große Räuberhöhle	2861/17
Reißstraßenhöhle, Stupalpen	65	Bergwerk (?)	(B)2785/..
Rettenegg, Kalksteinhöhle in ..., im Pfaff; Stalaktitenhöhle	68, 482	Seeriegelhöhle	2843/1
Rötelmauer, kleine Höhle in der ..., oder Rettelmauer, Höllgraben, Salzwand, nächst der Teufelsbadstube	66, 304, 423	Rötelwandhöhle	1851/2
Sandsteinhöhlen, St. Wolfgang, Neustift, Czernagora, (Steinbruch)	69, 567		SLO
Schießlingberg, Höhle im ..., (Hohlwand) Graßnitz	296	Hohlwandhöhle	1745/..
Schlabur, Felsengrotte in ..., Prasberg	575		SLO
Schneiderhöhle, Gratwein	32	Schneiderloch	2783/6
Schmelzgrotte	67, 416	Lurgrotte, Peggau	2836/1b
Schönacker, Felsengrotte in ...	575		SLO

Skorno Höhle, Skorno, Oberburg	526		SLO
Stein, Höhle in der Gemeinde ..., Fürstenfeld	68, 506	Basalthöhle (= Steinbr.)	2813/2
Sunkbach, Hohentauern	64	Konradhöhle	2644/1
Teufelsmühle, Hochstraden	67, 502	Waltrahöhle	2812/1
Tollinggrabenhöhle	65, 278	Tollinggrabenhöhlen	B1728/2
Toten Weib, Wasserfall zum ...	66, 300, 304	Totes Weib	1851/10
Tropfsteinhöhle, Fraslau	577		SLO
Tropfsteinhöhle, Gstatterboden, Großbuchstein	62, 231	Brucksteinhöhle	1643/3
Tropfsteinhöhle Judenburg, kleine und größere Höhle bei Judenburg	267	Grotte, Windloch	2763/2, 2763/3
Urania Petsch, Loschnizen	526		SLO
Ursprung des Andritzbaches, Stattegg	67	Andritzursprung	2832/2
Wasserfall, Mixnitz	65, 292	Brunnwaller bei der Bärenhöhle, Karstquelle	2839/2
Wetterlöcher am Schöckel, zwei; kraterähnliche Felsschlünde	67, 465	Großes und Kleines Schöckelwetterloch	2832/16, 2832/17
Wetterloch, Totes Gebirge	60	Elmhöhle, (=Kl. u. Großes Windloch)	1624/38
Wetzsteinloch, Salzaletten, Schönberg	66, 296	Wetzsteinloch	1744/12
Weutsche, Höhle in ..., Wöllan	525		SLO
Wildes Loch, Grebenze	64	Wildes Loch	2743/1
Wildweiberhöhle, östlich der Skorno Höhle, Oberburg	26, 575		SLO
Windlöcher, zwei große Höhlen, Bürgeralpe, Schönleiten, Aflenz	66, 296	Windloch-2 (=Doline i.d. Windgrube), Windloch-1	1745/10, 1745/59
Zigöllerkogel, Höhlen allgemein	423		2782

LITERATUR

GÖTH Georg (1840-1843): Das Herzogthum Steiermark geographisch-statistisch-topographisch dargestellt und mit geschichtlichen Erläuterungen versehen.- Drei Bände, Wien (1840, 1841), Graz (1843).

JANISCH Josef Andreas (1878-1885): Topographisch-statistisches Lexikon von Steiermark mit historischen Notizen und Anmerkungen, 3 Bände, Graz.

- MACHER Mathias (1858a): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Brucker Kreises.- Der Aufmerksame (20), 79-80, Fr., 5. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858b): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Brucker Kreises.- Der Aufmerksame (21), 83-84, Sa., 6. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858c): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Brucker Kreises.- Der Aufmerksame (25), 99, Sa., 13. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858d): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Brucker Kreises.- Der Aufmerksame (26), 102-103, Mo., 15. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858e): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Grazer Kreises.- Der Aufmerksame (27), 108, Mi., 17. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858f): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Grazer Kreises.- Der Aufmerksame (28), 111, Fr., 19. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858g): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Grazer Kreises.- Der Aufmerksame (29), 115-116, Sa., 20. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858h): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Marburger Kreises.- Der Aufmerksame (32), 128, Fr., 27. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858i): Übersicht der Naturmerkwürdigkeiten des Marburger Kreises.- Der Aufmerksame (33), 131-132, Sa., 27. Februar, Graz.
- MACHER Mathias (1858j): Übersicht der Heilwässer und Naturmerkwürdigkeiten des Herzogthumes Steiermark. Graz Eigenverlag.- Betrifft: Weitgehend die Zahl von Höhlen wie in der 1860 herausgegebenen Topographie (MACHER 1860a).
- MACHER Mathias (1860a): Medizinisch=statistische Topografie des Herzogthumes Steiermark, Graz.
- MACHER Mathias (1860b): Wegweiser zu Ausflügen auf der Graz-Köflacher Eisenbahn.- Eigenverlag. Graz. Betrifft: Höhlen des Zigöllerkogels bei Köflach.
- MACHER Mathias (1868): Die Kaltwasser Heilanstalt zu St. Rade Gund am Schöckel bei Graz. Graz-Eigenverlag. Betrifft: Alle Schöckelhöhlen und den Andritz-Ursprung bei Graz.
- MACHER Mathias (1869): Ausflüge auf den Hochschöckel und seine Kaltwasser-Heilanstalt St. Rade Gund bei Graz.- Der Tourist, 1 (23-24), 353-371, Graz. Betrifft: Alle Höhlen des Schöckels bei Graz und der näheren Umgebung, insgesamt 18 Höhlen.
- SCHMIDT Oskar (1868): Ansprache des Vereins-Präsidenten Dr. Oskar Schmidt in der Jahresversammlung am 25. Mai 1867.- Mitt. Naturwiss. Verein für Steiermark, 5, X-XII, Graz.
- PICHLER Fritz (1879): Text zur Archäologischen Karte von Steiermark, Graz. 60 S., 1 Karte.
- WEISSENSTEINER Volker (1990): Die Kenntnis steirischer Höhlen in den Jahren 1878-1885 an Hand des Lexikons von Janisch.- Mitt. Landesver. f. Höhlenkunde i. d. Stmk., 19 (1-4), 32-58, Graz.
- WEISSENSTEINER Volker (1997): Die erste Höhlenverbreitungskarte der Steiermark aus dem Jahre 1879.- Die Höhle 48(2), 41-47, Wien.

Eine bisher unbeachtet gebliebene österreichische Höhlenbriefmarke

Von Anton Mayer (Wien)

Im Juni 1985 führte der Autor gemeinsam mit Naturschutzbeauftragten des Landes Kärnten und mit Wissenschaftlern des Naturhistorischen Museums Wien eine Bestandsaufnahme der Fledermäuse im Drautal durch. Dabei wurden auch die unter der Hollenburg in den Konglomeratfelsen liegenden Kleinhöhlen besucht. Obwohl zumindest das größte dieser Portale auch auf vielen Ansichtskarten der Hollenburg zu sehen ist, die im Laufe der Zeit erschienen sind (Abb. 1), waren die Hollenburg-Halbhöhlen, die jetzt unter der Katasternummer 2723/11 geführt werden, damals für das österreichische

Höhlenverzeichnis noch nicht bearbeitet. Erst vor kurzem wurde der Autor darauf aufmerksam, dass das erwähnte Höhlenportal bei genauerer Betrachtung auch auf der im Oktober 1995 herausgegebenen Sonderbriefmarke „75 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ der österreichischen Postverwaltung in den Felsen unterhalb der Burg zu erkennen ist. Man kann daher dieses Postwertzeichen, das an den für Österreich günstigen Ausgang der am 10. Oktober 1920 abgehaltenen Volksabstimmung über die staatliche Zugehörigkeit Unterkärntens erinnert, auch als Höhlenbriefmarke betrachten.